



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Herrn
Fabian Flues
PowerShift e.V.
Greifswalder Str 4
10405 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL + 49 (0)30 18-17-6070
FAX + 49 (0)30 18-17-53351

BEARBEITET VON
Gabriele Graf

REFERAT: 505-IFG

IFG-Anfragen@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

BETREFF **Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**
HIER **Unterstützung für die Aktivitäten des Energiecharta-
Sekretariats**

BEZUG Ihre Anfrage vom 28.01.2021, unser Schreiben vom 19.02.2021,
Ihr Schreiben vom 24.02.2021

ANLAGE -2-

GZ 505-511.E IFG 037-2021 (bitte bei Antwort angeben)

Berlin, 25.03.2021

Sehr geehrter Herr Flues,

mit Ihrem o.g. Antrag auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) beantragen Sie folgende Informationen:

1. Sämtliche Informationen, darunter Emails, Aktenvermerke, Sitzungsprotokolle, Dokumente der internen Kommunikation, schriftliche Kommunikation mit Dritten und sonstige relevante Korrespondenzen/Dokumente zu den Tätigkeiten der deutschen Botschaft in Tunesien im Zusammenhang mit dem Energiecharta-Vertrag.
2. Sämtliche Informationen darüber, inwieweit andere deutsche Botschaften oder das Auswärtige Amt im Rahmen der CONEXO policy aktiv waren oder sind.

Auf Ihren Antrag auf Informationszugang nach dem IFG ergeht folgender

Bescheid:

Ihrem Antrag wird teilweise stattgegeben.

Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.

Begründung:

Gem. § 1 Abs. 1 Satz 1 IFG hat jeder nach Maßgabe des Gesetzes gegenüber den Behörden des Bundes einen Anspruch auf Zugang zu Informationen. Sind jedoch die Tatbestandsvoraussetzungen der Ausschlussstatbestände §§ 3 - 6 IFG erfüllt, ist der Antrag auf Informationszugang abzulehnen

Nachteilige Auswirkungen auf internationale Beziehungen, § 3 Nr. 1 a IFG

§ 3 Nr. 1 a IFG sieht eine Ausnahme von der Regel vor, wenn das Bekanntwerden von Informationen nachteilige Auswirkungen auf internationale Beziehungen haben kann. Unter internationalen Beziehungen versteht man die auswärtigen Belange der Bundesrepublik Deutschland und das diplomatische Vertrauensverhältnis zu ausländischen Staaten sowie zu zwischen- und überstaatlichen Organisationen, etwa der Europäischen Union und ihren Organen (vgl. BVerwG, Urteil vom 29. Oktober 2009 - BVerwG 7 C 22/08 – Juris-Rn. 14; die Begründung des Gesetzentwurfs BTDrucks 15/4493 S. 9).

Vorliegend geht es um die Beziehung zu Europäischen Union und einzelner Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält. Im Falle eines Bekanntwerdens der Unterlagen besteht das Risiko nachteiliger Auswirkungen für eben diese Beziehungen.

Das Grundgesetz räumt der Bundesregierung einen weiten Gestaltungsspielraum für die Regelung der auswärtigen Beziehungen ein (BVerfG, Urteil vom 7. Mai 2008 - 2 BvE 1/03 - BVerfGE 121, 135 <158>). Maßgeblich ist, welche außenpolitischen Ziele die Bundesrepublik zu dem jeweiligen Staat und der zwischen staatlichen Organisation verfolgt. Nur die Bundesregierung kann bestimmen, ob eine von ihr erwartete oder befürchtete Einwirkung auf die auswärtigen Beziehungen mit Blick auf die insoweit verfolgten Ziele hingenommen werden kann oder vermieden werden soll (BVerwG, Urteil vom 29. Oktober 2009 - BVerwG 7 C 22/08 – Juris-Rn. 15).

Vorliegend sind sowohl die auswärtigen Belange als auch das diplomatische Vertrauensverhältnis der Bundesrepublik Deutschland zur Europäischen Union (EU) sowie zu einzelnen Vertragsstaaten berührt.

Mit einer Herausgabe der Stellungnahmen würden die Verfahrensregeln des Rates der Europäischen Union umgangen. Nach Artikel 4 der Geschäftsordnung des Rates der Europäischen Union (ABl. L 325, 11.12.2009, S.35) sind die Verhandlungen im Rat vertraulich. Dem Rat darf durch das nationale Informationsfreiheitsrecht nicht die

Möglichkeit genommen werden, über den Umgang mit seinen Dokumenten und deren Veröffentlichung selbst zu entscheiden.

Die von Ihnen angeforderten Informationen enthalten vertrauliche Angaben zu Positionen verschiedener Staaten zum durchgeführten Audit.

Darüber hinaus wird Bezug genommen auf Dokumente, die als „restricted“ eingestuft wurden, und es wird daraus zitiert.

Die Regierungen vertrauen dabei darauf, dass insbesondere Stellungnahmen und Äußerungen der Mitgliedstaaten in den Gremien nicht öffentlich sind und erwarten, dass das innerhalb etablierter diplomatischer Kommunikationskanäle Besprochene nicht an die Öffentlichkeit gelangt. Andernfalls wäre die Bereitschaft der Mitgliedstaaten geschmälert, innerhalb der Gremien sich über vertrauliche Argumente, Überlegungen und Positionen offen auszutauschen.

Zur Weiterführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit sind alle Beteiligten wechselseitig auf die zuverlässige Wahrung der Vertraulichkeit angewiesen. Die Herausgabe dieser vertraulich übermittelten Angaben und die damit verbundene Offenbarung vertraulicher Details würden die auswärtigen und europapolitischen Beziehungen zu diesen Mitgliedstaaten stark belasten und eine gewünschte offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Austausch von vertraulichen Argumenten etwa in den dafür vorgesehenen Gremien erschweren.

Eine Veröffentlichung der Dokumente könnte von den Mitgliedstaaten als Vertrauensbruch gewertet werden und die Bereitschaft schmälern, sich zukünftig über sensible Inhalte mit der Bundesregierung vertrauensvoll auszutauschen.

Der Informationszugang kann gem. § 3 Nr. 1 a IFG nicht gewährt werden.

Kostenentscheidung:

Für den Informationszugang wird eine Gebühr von **75,00 €** erhoben.

Gemäß § 10 Abs. 1 IFG werden für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz Gebühren erhoben. Die Höhe dieser Kosten orientiert sich am entstandenen Verwaltungsaufwand; die Gebühren sind zudem so zu bemessen, dass der Informationszugang wirksam in Anspruch genommen werden kann. Die Gebühr darf zudem nach allgemeinen Gebührengrundsätzen nicht unangemessen sein.

Die Gebühren und Auslagen richten sich im Einzelnen nach Nr. 2.2 Teil des Gebühren- und Auslagenverzeichnisses der Informationsgebührenverordnung (IFGGebV) vom 2. Januar

2006. Danach ist für die Herausgabe von Abschriften, wenn im Einzelfall ein deutlich höherer Verwaltungsaufwand zur Zusammenstellung von Unterlagen entsteht, insbesondere, wenn zum Schutz öffentlicher und privater Belange Daten ausgesondert werden müssen, ein Gebührenrahmen von 30,00 bis 500,00 € vorgesehen. Die Bearbeitung Ihres Antrags hat einen Aufwand von 120 Minuten für Mitarbeiter/-innen des mittleren Dienstes und 90 Minuten für Mitarbeiter/-innen des höheren Dienstes für das Heraussuchen und das Zusammenstellen der gewünschten Informationen sowie die Schwärzungen verursacht. Bei Zugrundelegung von pauschalierten Stundensätzen pro Arbeitsstunde von 30,00 Euro für Mitarbeiter/-innen des mittleren Dienstes und 60,00 Euro für Mitarbeiter/-innen des höheren Dienstes sind daher Gebühren in Höhe von 150,00 Euro angefallen.

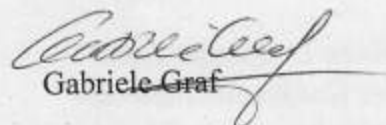
Die Gebühr soll keine abschreckende Wirkung entfalten und in einem angemessenen Verhältnis zu der gewährten Auskunft.

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag i. H. v. 75,00 EUR innerhalb von 4 Wochen auf das Konto der Bundeskasse:

Deutsche Bundesbank, Filiale Leipzig
BLZ 86000000
Konto Nr. 86001040
BIC: MARKDEF1860
IBAN: DE38 8600 0000 0086 0010 40

Unter **Verwendungszweck** geben Sie bitte folgendes Kassenzeichen an: 880801011615
Gz.: 505-511.E IFG 037-2021

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Gabriele Graf

Ihre Rechte (Rechtsbehelfsbelehrung):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Auswärtigen Amt in Berlin oder Bonn erhoben werden.



Ambassade
de la République fédérale d'Allemagne
Tunis

Durchdruck als Kon-
zept

Gef. CT 28/05

Gel.

Abges. 28/5

1, rue el Hamra/B.P. 35, Mutuelleville, 1002 Tunis-Belvédère

Monsieur

Secrétaire d'Etat auprès du Ministre de l'Industrie
Chargé de l'Energie et des Mines
Ministère de l'Industrie

Jens Plötner

Ambassadeur d'Allemagne

Tunis, le 28 mai 2013

Monsieur le Secrétaire d'Etat, Excellence

Comme convenu lors de notre dernière rencontre, j'ai l'honneur de vous envoyer par la présente lettre les documents suivants relatifs à la Charte Européenne de l'Énergie:

- La Déclaration sur la Charte de l'Énergie de 1991 en langues arabe et française.
- Un aperçu, en langue arabe, sur les avantages des pays observateurs de participer activement au processus.
- Une note d'information, en langue arabe, donnant un aperçu sur le processus de la Charte de l'Énergie et de la différence entre la déclaration et le traité.
- La Déclaration de Signature par la République Tunisienne, qui indiquera le caractère non-juridiquement contraignant de cette déclaration.

En tant que partenaire important de l'Allemagne et de l'Europe en matière d'Énergie, la Tunisie bénéficierait de la ratification de la Déclaration, ce qu'enverrait un signal clair de la détermination de votre pays à avancer les questions primordiales d'un approvisionnement en énergie sûr, durable et respectueux de l'environnement.

L'Ambassade d'Allemagne en tant qu'Ambassade de liaison pour la Charte Européenne de l'Énergie en Tunisie, et moi-même restons à votre disposition pour discuter toutes questions relatives à une possible adhésion de la Tunisie à la Déclaration.

Veuillez agréer, Monsieur le Secrétaire d'Etat, les assurances de ma plus haute considération.

gez.

Jens Plötner
Ambassadeur

2) CC: Ministère des Affaires Étrangères

3) zda 24/6

الانضمام الى عملية ميثاق الطاقة بصفة مراقب لدى مؤتمر ميثاق الطاقة

أمانة ميثاق الطاقة

إن أمانة ميثاق الطاقة هي الجسم الإداري الذي يقوم على إدارة العلاقات بين الدول المنضوية ضمن معاهدة ميثاق الطاقة والموقعة من قبل 52 عضواً تشمل كامل دول الاتحاد الأوروبي وكامل دول الاتحاد السوفييتي السابق بالإضافة الى دول هامة مثل اليابان وأستراليا ، كما أن هناك 24 دولة أعضاء مراقبين لدى مؤتمر ميثاق الطاقة معظم هذه الدول دول عربية وإسلامية حيث تشمل كل الدول العربية فيما عدا العراق ولبنان واليمن وليبيا والسودان والصومال وجيبوتي وموريتانيا ، كما أن 13 منظمة دولية تشارك حالياً في فعاليات مؤتمر ميثاق الطاقة بصفة مراقب.

كيفية طلب والحصول على العضوية المراقبة لدى مؤتمر ميثاق الطاقة

لكي تشارك الدول بصفة مراقب ضمن عملية ميثاق الطاقة ، فإن هذا يتحقق عبر طريقتين أو يمكن القول خطوتين متتاليتين :

(1) تقوم حكومة الدولة المعنية بالانضمام بصفة مراقب الى عملية ميثاق من خلال توجيه رسالة رسمية بالخصوص الى أمانة ميثاق الطاقة في بروكسل تطلب فيها الانضمام بصفة مراقب ،

(2) تقوم حكومة الدولة المعنية بتوجيه رسالة رسمية الى أمانة ميثاق الطاقة تطلب فيها التوقيع على الوثيقة الختامية لمؤتمر لاهاي حول ميثاق الطاقة الأوروبي أو ما يسمى اختصاراً "ميثاق الطاقة" وهو اعلان سياسي يتضمن مجموعة من المبادئ المتفق عليها بخصوص قطاع الطاقة ،

تقوم الامانة العامة بالإجراءات الادارية والمراسلات الداخلية اللازمة لإعلام جميع الدول الاعضاء بهذه الرغبة وتعطى مهلة للرد على هذا الطلب ، إذا لم يكن هناك أي اعتراض من جانب أي دولة على ذلك ، يتم اصدار قرار من مؤتمر ميثاق الطاقة لدعوة هذه الدولة للانضمام بصفة مراقب والتوقيع على ميثاق الطاقة (في الحالة الأولى) ، أو يتم اصدار قرار بدعوة الدولة الى التوقيع على ميثاق الطاقة والذي تصبح الدولة بناءً عليه عضواً مراقباً (الحالة الثانية) .

ماذا يمكن ان تستفيد الدولة من المشاركة بفعالية ضمن عملية ميثاق الطاقة بدءاً من المشاركة بصفة مراقب ؟

عندما تتمتع الدولة بعضوية مراقب لدى مؤتمر ميثاق الطاقة فإنه يمكن ان تستفيد من مجموعة من الحقوق على النحو التالي :

(1) الحضور والمشاركة في كل مجموعات العمل الخاصة بالاستثمار والعبور والتجارة والطاقة المتجددة ، مما يخلق بيئة للتعاون والتكامل مع الدول الاعضاء في الميثاق ويجاد أرضيات مشتركة من خلال اجتماع ولقاء المندوبين .

(2) الحضور والمشاركة من خلال شركات الطاقة التابعة للدولة ضمن المجموعة الاستشارية الصناعية التي تضم كبريات شركات الطاقة في أوروبا والعالم ويترأس هذه المجموعة السيد هوارد تشيس من British petroleum ، الأمر الذي يوفر

فرصة للشركات المحلية للتعاون مع الشركات الكبرى وامكانية الاتفاق على تطوير هذا التعاون ليشمل مجالات الطاقة في الدولة بكافة أشكالها.

(3) حضور متخصصين من الدولة لعرض تقارير حول قطاع الطاقة المحلي والخطط المستقبلية والبرامج وفرص الاستثمار وذلك امام الدول الاعضاء والمراقبين ، مما يساهم في الترويج لقطاع الطاقة المحلي ويعزز امكانيات الاستثمار في قطاع الطاقة .

(4) العمل مع الامانة لإعداد تقارير عن الدولة تتناول الجوانب التالية : مناخ الاستثمار في قطاع الطاقة ، سياسات الطاقة الجديدة والمتجددة وتتم طباعة هذه التقارير باللغة الانجليزية وتوزع على كل الدول الاعضاء وكذلك تنشر على الانترنت وتتاح للباحثين والمستثمرين والمهتمين بقطاع الطاقة .

(5) الحصول على كم كبير جداً من التقارير والمعلومات الخاصة بقطاع الطاقة في العالم من خلال منح الدولة امكانية الدخول الى الصفحة الالكترونية للامانة والتي تتضمن كل التقارير والقرارات والمقررات والمنشورات التي قامت باعدادها الامانة العامة من خلال خبراء ومتخصصين ، مما يعزز المعرفة حول قطاع الطاقة في العالم ويتيح للدولة التعرف على تجارب الدول الأخرى .

(6) يمكن ان تقوم الامانة بمساعدة الجهات المختصة في الدولة في عقد ورش عمل او مؤتمرات متعلقة بجوانب الاهتمام المشتركة ضمن مجالات قطاع الطاقة المختلفة ، كما يمكن أن تعقد بعض الاجتماعات الخاصة بالمجموعة الاستشارية الصناعية في الدولة بناء على رغبة الدولة في استضافة مثل هذه الاجتماعات .

(7) الاشتراك في أعمال المؤتمر السنوي لميثاق الطاقة والادلاء بتصريحات أو ملاحظات لكن دون الحق في التصويت والذي يقتصر على لدول الأعضاء المتعاقدين الموقعين على المعاهدة .

(8) المشاركة في النقاشات حول البروتوكولات المتعددة القائم النقاش حولها حالياً وكذلك البروتوكولات المنوي فتح نقاش حولها في مجالات الطاقة المتجددة مما يتيح لتونس ان تمثل مصالحها بالنسبة لقطاع الطاقة من خلال الملاحظات التي ستوردها ضمن هذه النقاشات والتي ستضمونها البروتوكولات النهائية والتي تكون ملزمة للأعضاء (هذه الامكانية متاحة فقط للأعضاء المراقبين بناء على التوقيع على ميثاق الطاقة وغير متاحة للدول المراقبة عبر دعوة من المؤتمر) .

ولكي تقوم تونس بالاستفادة من كل ما سبق دون استثناءات وتعبيراً عن رغبة الدولة السياسية في تطوير قطاع الطاقة ، واستكمال عضويتها ضمن عملية ميثاق الطاقة يفضل أن تقوم الدولة بالحصول على العضوية المراقبة من خلال التوقيع على ميثاق الطاقة(اعلان النوايا وهو اعلان قامت بالتوقيع عليه الدول المؤسسة لمعاهدة ميثاق الطاقة عام 1991 في لاهاي بهولندا ويسمى أيضاً الوثيقة الختامية لمؤتمر لاهاي حول الميثاق الاوروبي للطاقة ، وهو بمثابة اعلان نوايا حول دعم التعاون في مجال الطاقة ولا يترتب على توقيعه أي التزام قانونية أو مالية) . سبقت الاشارة اليه في الصفحة السابقة فيما يتعلق بكيفية الحصول على العضوية المراقبة .

وتجدر الإشارة هنا الى ان العضوية بصفة مراقب لا يترتب عليها أي التزامات قانونية أو اشتراكات مالية في حين أنه يمكن للدولة المراقب الاستفادة من كل ما ذكر سابقاً .

الوثيقة الختامية لمؤتمر لاهاي حول الميثاق الأوروبي للطاقة

إن ممثلي ألبانيا، أرمينيا، أستراليا، النمسا، أذربيجان، بلجيكا، روسيا البيضاء، بلغاريا، كندا، قبرص، تشيكوسلوفاكيا، الدانمارك، أستونيا، الجماعات الأوروبية، فنلندا، فرنسا، جورجيا، ألمانيا، اليونان، المجر، إسبانيا، اللجنة الاقتصادية بين الدول، إيرلندا، إيطاليا، اليابان، كازخستان، قيرغيزستان، لاتفيا، ليشتنشتاين، ليتوانيا، لوكسمبورغ، مالطا، مولدافيا، هولندا، النرويج، بولونيا، البرتغال، رومانيا، الإتحاد الروسي، إسبانيا، السويد، سويسرا، طاجكستان، تركيا، تركمانستان، أوكرانيا، المملكة المتحدة لبريطانيا العظمى

وشمال إيرلندا، الولايات المتحدة الأمريكية، أوزبكستان، ويوغسلافيا، قد اجتمعوا بلاهاي، هولندا، من 16 إلى 17 ديسمبر (كانون الأول) 1991 لإقرار الميثاق الأوروبي للطاقة.

وقد افتتح المؤتمر واختتمه وزير الشؤون الاقتصادية بهولندا.

وحضرت جلالة الملكة بياتريكس، ملكة هولندا، الجلسة الافتتاحية للمؤتمر

وتحدث في المؤتمر الوزير الأول الهولندي وكذلك مفوض اللجنة الأوروبية للطاقة.

وأثناء المؤتمر جرى تلقي مساهمات وصدرت تصريحات عن مندوبي الموقعين المفوضين.

وتصميما منهم على التفعيل الكامل لنتائج المؤتمر، فإن الممثلين عن الموقعين قد أقرّوا النص التالي للميثاق الأوروبي للطاقة :

الميثاق الأوروبي للطاقة

إن ممثلي الموقعين المجتمعين بلاهاي يومي 16 و 17 ديسمبر (كانون الأول) 1991 :

بعد الإطلاع على ميثاق باريس من أجل أوروبا جديدة، الموقع بباريس في 21 نوفمبر (تشرين الثاني) 1990 في اجتماع القمة لمؤتمر الأمن والتعاون في أوروبا CSCE :

و بعد الإطلاع على الوثيقة التي أقرت بمدينة بون في 11 أبريل (نيسان) 1990، من قبل مؤتمر الأمن والتعاون في أوروبا حول التعاون الإقتصادي بأوروبا :

و بعد الإطلاع على إعلان مؤتمر القمة الإقتصادي بلندن الذي تم إقراره يوم 17 جويلية (تموز) 1991 :

و بعد الإطلاع على التقرير الخاص بنتائج وتوصيات اجتماع مؤتمر الأمن والتعاون في أوروبا المنعقد بصوفيا في 3 نوفمبر (تشرين الثاني) 1989 حول حماية البيئة وكذلك على متابعتها :

و بعد الإطلاع على الاتفاق المتعلق بإنشاء البنك الأوروبي للإصلاح الهيكلي والتنمية، الموقع بباريس في 29 ماي (أيار) 1990 :

و حرصا منهم على تجسيد هذه الرغبة المتجددة في إقامة تعاون أوروبي شامل وواسع النطاق، يكون قائما على الاحترام والثقة المتبادلين :

و إصرارا منهم على النهوض بنموذج جديد للتعاون في مجال الطاقة على المدى البعيد في أوروبا و على الصعيد العالمي، و ذلك في إطار اقتصاد السوق، يكون قائما على التعاون المتبادل و مبدأ عدم التمييز :

ووعيا منهم بأنه ينبغي إيلاء الإهتمام اللازم بمشاكل إعادة البناء و الإصلاح الهيكلي ببلدان وسط و شرقي أوروبا و اتحاد الجمهوريات الاشتراكية السوفياتية، وأنه من المحبذ بالنسبة للموقعين أن يساهموا في جهود مشتركة ترمي إلى تيسير و تطوير الإصلاحات الموجهة لإقتصاد السوق، و تحديث قطاعات الطاقة في هذه البلدان :

و يقينا منهم بأن الإستفادة من الجوانب التكميلية لقطاعات الطاقة بأوروبا، سوف يعود بالنفع على الإقتصاد العالمي؛ و اقتناعا بأن تعاوننا أوسع في مجال الطاقة بين الموقعين هو أمر أساسي

من أجل التقدم الإقتصادي؛ وبصفة أعمّ من أجل التنمية الإجتماعية والعيش الأفضل؛

واقتناعا كذلك بالإهتمام المشترك للموقعين بمشاكل إمدادات الطاقة وسلامة المنشآت الصناعية، ولا سيّما المرافق النووية، وحماية البيئة؛

وإذ يحدوهم العزم لمزيد العمل من أجل بلوغ أهداف سلامة التزويد ونجاعة التسيير واستخدام الموارد، والاستفادة القصوى من الطاقات الكامنة لتحسين الوضع البيئي، بالتحرك نحو تنمية مستدامة وثابتة؛

واقتناعا بالأهمية الأساسية لأنظمة جدوى الطاقة من حيث الإنتاج، والتحويل والنقل والتوزيع واستخدام الطاقة من أجل سلامة التزويد، ومن أجل حماية البيئة؛

وإقرارا منهم بسيادة الدول والحقوق السيادية على موارد الطاقة؛

ويقينا منهم وثقة في الدعم والمساندة من قبل المجموعة الأوروبية، وبالخصوص، عبر استكمال أسواقها الداخلية للطاقة؛

وإدراكا منهم للإلتزامات الناشئة عن اتفاقيات كبرى متعددة الأطراف ذات صلة، والمدى الرّحّب للتعاون الدولي في مجال الطاقة، وبالأنشطة الواسعة التي تقوم بها عديد المنظمات الدولية في ميدان الطاقة، وإذ يحدوهم العزم للاستفادة التامة من خبرة هذه المنظمات في سبيل التقدم بأهداف الميثاق؛

واعترافا منهم بدور رجال الأعمال، الفاعلين في إطار من الشفافية والأمانة واحترام القانون، في عملية النهوض بالتعاون بموجب هذا الميثاق؛

وتصميما منهم على إقامة علاقات تجارية أوّثق وإرساء منافع متبادلة، والنهوض باستثمارات الطاقة؛

واقتناعا منهم بأهمية النهوض بحرية انتقال منتجات الطاقة وتطوير بنية تحتية للطاقة تكون ذات جدوى، على الصعيد الدولي، من أجل تيسير النهوض بالتبادل التجاري لإقتصاد السوق في مجال الطاقة؛

وشعورا منهم بالحاجة إلى النهوض بالتعاون التكنولوجي بين الموقعين أدناه؛

وإذ يؤكدون أنّ سياسات الطاقة للموقعين تظلّ مرتبطة بالمصالح المشتركة لجميع بلدانهم، وأنه يتوجب تجسيدها على أرض الواقع طبقا للمبادئ المقرّرة والمنصوص عليها أدناه؛

وإذ يعبرون في الختام، عن رغبتهم في إنجاز العمل الذي يتعين القيام به بالنتيجة،
و تطبيق المبادئ الواردة فيما بعد :

فإنهم قد أقرّوا الإعلان التالي الذي يمثل
" الميثاق الأوروبي للطاقة "

الباب I: الأهداف

إن الموقعين يرغبون في تحسين شروط السلامة لإمدادات الطاقة و الرفع إلى أقصى حد من جدوى وإنتاج و تحويل و نقل و توزيع و استخدام الطاقة، و تعزيز السلامة و التخفيض من المشاكل البيئية، و ذلك على قاعدة إقتصادية مقبولة.

و في نطاق سيادة الدول و الحقوق السيادية على موارد الطاقة، و بروح من التعاون السياسي و الإقتصادي، يتعهدون بالنهوض بتنمية سوق ناجمة للطاقة على امتداد أوروبا، و سوق عالمية ذات فعالية أرقى تكون قائمة في الحاليتين، على مبدأ عدم التمييز و على منظومة أسعار اقتصاد السوق، مع الأخذ في الاعتبار للمشاكل البيئية على النحو الواجب. و هم مصممون على خلق مناخ ملائم و مشجع لتفعيل عمل الشركات و تدفق الاستثمارات و التقنيات، و ذلك بتنفيذ مبادئ السوق في مجال الطاقة.

و لهذه الغاية، ووفقاً لهذه المبادئ، فإنهم سيعملون ضمن الميادين التالية :

(1) تنمية التبادل التجاري في مجال الطاقة، و ذلك انسجاماً مع الاتفاقيات الهامة المتعددة الأطراف ذات العلاقة، مثل الغات و أدواتها ذات الصلة، و الالتزامات و التعهدات بعدم الانتشار النووي و التي سوف يجري الوفاء بها بواسطة :

- سوق مفتوحة و تنافسية لمنتجات و مواد و تجهيزات و خدمات الطاقة ;
- الوصول إلى موارد الطاقة، و استكشافها و تطويرها، على أساس تجاري ;
- الوصول إلى الأسواق المحلية و الدولية ;
- إزالة العوائق الفنية و الإدارية و غيرها أمام التبادل التجاري في مجال الطاقة و التجهيزات المرتبطة بها، و التقنيات و الخدمات ذات الصلة بالطاقة ;
- تحديث و تجديد و عقلنة صناعة الخدمات و المنشآت الخاصة بإنتاج و تحويل و نقل و توزيع و استخدام الطاقة ;
- النهوض بتنمية و ترابط البنية الأساسية لنقل الطاقة ;
- التطوير قدر الإمكان، للوصول إلى رأس المال، و لا سيما عبر المؤسسات المالية المناسبة و المتواجدة ;
- تيسير الوصول إلى البنية الأساسية للنقل لأغراض العبور الدولي، وفقاً لأهداف الميثاق الوارد ذكرها بالفقرة الأولى من هذا الباب ;
- الوصول بشروط تجارية إلى التقنيات الخاصة باستكشاف و تطوير و استخدام موارد الطاقة ;

(2) التعاون في ميدان الطاقة وهو ما سوف ينجر عنه :

- تنسيق سياسات الطاقة، بما هو ضروري للنهوض بأهداف الميثاق ؛
- الوصول المتبادل للمعلومات الفنية والإقتصادية، انسجاماً مع حقوق الملكية ؛
- صياغة أطر ثابتة شفافة وقانونية تتيح خلق الظروف والشروط اللازمة لتنمية موارد الطاقة ؛
- تنسيق، وحيثما كان مناسباً، تجانس مبادئ السلامة والترشيد المتعلقة بمنتجات الطاقة ونقلها، وكذلك الشأن بالنسبة لمنشآت الطاقة، على مستوى عال ؛
- تيسير تبادل المعلومات حول التقنية والخبرة في ميادين الطاقة والبيئة، بما في ذلك أنشطة التكوين والتدريب ؛
- البحث والتنمية في المجالين التقني والتنفيذي للمشاريع النموذجية.

(3) جدوى الطاقة وحماية البيئة والتتين سوف تتضمنان :

- خلق الآليات والشروط الملائمة لاستخدام الطاقة بقدر ما يكون اقتصادياً وفعالاً، وما يشمل عند الإقتضاء الأدوات والوسائل القائمة على اقتصاد السوق ؛
- النهوض بمنتجات للطاقة يكون مصمماً للتخفيف إلى أدنى حد ممكن، من النتائج البيئية السلبية وبكيفية تراعي جدوى التكلفة وذلك من خلال :
- (i) منظومة أسعار للطاقة تواكب اقتصاد السوق وتعكس بصفة أكمل، النفقات البيئية والمنافع.
- (ii) تدابير ناجعة ومنسقة ذات صلة بالطاقة.
- (iii) استخدام أنواع جديدة ومتجددة من الطاقة واستعمال تقنيات نظيفة ؛
- إنجاز والحفاظ على مستوى عال من السلامة النووية، و ضمان و تأكيد التعاون في هذا المجال.

الباب II : التنفيذ

من أجل بلوغ الأهداف المنشودة المذكورة أعلاه، سوف يقوم الموقعون، في نطاق سيادة الدول و الحقوق السيادية على موارد الطاقة، بعمل منسق لتحقيق قدر أكبر من الإنسجام والتوافق في سياسات الطاقة، والتي ينبغي أن تستند إلى مبدأ عدم التمييز وعلى أساس منظومة أسعار تواكب اقتصاد السوق، مع الأخذ في الحسبان كما يجب، للمشاكل البيئية.

و ينوهون بأن خطوات عملية لتحديد سياسات للطاقة، سوف تكون ضرورية لتكثيف التعاون في هذا القطاع و مزيد التأكيد على أهمية تبادل الآراء بانتظام حول العمل المتوخى، بالاستفادة الكاملة من الخبرة المتاحة لدى المنظمات و المؤسسات الدولية في هذا الميدان.

و يقر الموقعون بأن الأشكال التجارية للتعاون قد تحتاج إلى استكمالها من خلال التعاون بين الحكومات، وبالخصوص في مجال صياغة سياسة الطاقة و الاستقصاء، كما في مجالات أخرى، تعتبر جوهرية و لكنها لا تتلاءم مع توظيف رأس المال الخاص.

و يتعهدون بمتابعة أهداف إحداث سوق أوروبية أوسع للطاقة، و تعزيز فاعلية السوق العالمية للطاقة عبر العمل المشترك أو المنسق بموجب الميثاق في الميادين التالية :

- الوصول إلى و تطوير موارد الطاقة ؛
- الوصول إلى الأسواق ؛
- تحرير التبادل التجاري في مجال الطاقة ؛
- النهوض بالاستثمارات و حمايتها ؛
- مبادئ السلامة و مسالك التوجيه و الترشيد ؛
- البحث، تنمية التقنيات، الابتكار و الترويج ؛
- جدوى الطاقة و الحماية البيئية ؛
- التعليم و التكوين ؛

و عند القيام بهذا العمل المشترك أو المنسق، فإنهم يتعهدون باحتضان المبادرة الخاصة، و الاستفادة التامة من قدرات الشركات و المؤسسات و المصادر المالية المتوفرة، و تيسير التعاون بين شركات أو مؤسسات كهذه من بلدان شتى، تعمل وفقا لمبادئ اقتصاد السوق.

و سوف يضمن الموقعون احترام القواعد الدولية الخاصة بحماية الملكية الصناعية و التجارية و الفكرية.

الباب II : التنفيذ

من أجل بلوغ الأهداف المنشودة المذكورة أعلاه، سوف يقوم الموقعون، في نطاق سيادة الدول و الحقوق السيادية على موارد الطاقة، بعمل منسّق لتحقيق قدر أكبر من الإنسجام و التوافق في سياسات الطاقة، و التي ينبغي أن تستند إلى مبدأ عدم التمييز و على أساس منظومة أسعار تواكب اقتصاد السوق، مع الأخذ في الحسبان كما يجب، للمشاكل البيئية.

و ينوّهون بأنّ خطوات عملية لتحديد سياسات للطاقة، سوف تكون ضرورية لتكثيف التعاون في هذا القطاع و مزيد التأكيد على أهمية تبادل الآراء بانتظام حول العمل المتوخى، بالاستفادة الكاملة من الخبرة المتاحة لدى المنظمات و المؤسسات الدولية في هذا الميدان.

و يقرّ الموقعون بأنّ الأشكال التجارية للتعاون قد تحتاج إلى استكمالها من خلال التعاون بين الحكومات، و بالخصوص في مجال صياغة سياسة الطاقة و الاستقصاء، كما في مجالات أخرى، تعتبر جوهرية و لكنها لا تغلّظ مع توظيف رأس المال الخاص.

و يتعهدون بمتابعة أهداف إحداث سوق أوروبية أوسع للطاقة، و تعزيز فاعلية السوق العالمية للطاقة عبر العمل المشترك أو المنسّق بموجب الميثاق في الميادين التالية :

- الوصول إلى و تطوير موارد الطاقة ؛
- الوصول إلى الأسواق ؛
- تحرير التبادل التجاري في مجال الطاقة ؛
- النهوض بالاستثمارات و حمايتها ؛
- مبادئ السلامة و مسالك التوجيه والترشيد ؛
- البحث، تنمية التقنيات، الإبتكار و الترويج ؛
- جدوى الطاقة و الحماية البيئية ؛
- التعليم و التكوين ؛

و عند القيام بهذا العمل المشترك أو المنسّق، فإنهم يتعهدون باحتضان المبادرة الخاصة، و الاستفادة التامة من قدرات الشركات و المؤسسات و المصادر المالية المتوفرة، و تيسير التعاون بين شركات أو مؤسسات كهذه من بلدان شتى، تعمل وفقا لمبادئ اقتصاد السوق.

و سوف يضمن الموقعون احترام القواعد الدولية الخاصة بحماية الملكية الصناعية و التجارية و الفكرية.

مع الإشارة خاصة إلى الكهرباء والغاز الطبيعي، ومع الإقرار بمرجعية التعهدات التجارية الطويلة الأمد.

ولهذه الغاية، فإنهم سوف يضمنون توافق و ملائمة المواصفات الفنية التي يخضع لها إنشاء وتشغيل مثل هذه الشبكات، وبالخصوص فيما يتعلق باستقرار أنظمة الكهرباء.

(4) النهوض بالاستثمارات وحمايتها

من أجل النهوض بالتدفق الدولي للاستثمارات، فإن الموقعين سوف يضعون النصوص القانونية - على المستوى الوطني - الكفيلة بضمان الإطار القانوني الشفاف للاستثمارات الأجنبية، وذلك على أساس التقيّد بالقوانين والقواعد الدولية ذات الصلة بالاستثمارات والتبادل التجاري.

وهم يؤكدون أنه من الأهمية بمكان، بالنسبة للدول الموقعة، أن تتفهموا وض و تصدق بصفة قانونية على اتفاقيات ملزمة بشأن تطوير وحماية الاستثمار اللذين يضمنان مستوى راقيا من السلامة القانونية، وتمكن من استعمال وسائل التأمين على المخاطر التي قد تهدد الاستثمار.

وعلاوة على ذلك، فإن الموقعين سوف يضمنون حق نقل العوائد والمكاسب أو أية مدفوعات أخرى ذات صلة باستثمار ما، إلى بلدانهم والحصول على أو استعمال العملة الصعبة القابلة للتحويل التي يحتاجون إليها.

كما يقرّون أيضا بأهمية اجتناب الإزدواج الضريبي لاحتضان ورعاية الاستثمار الخاص.

(5) مبادئ السلامة ومسالك الترشيد

انسجاما مع الاتفاقيات الكبرى المتعددة الأطراف، فإن الموقعين سوف :

- يرسون مبادئ السلامة ومسالك الترشيد تكون معدة كما ينبغي، لتحقيق و/أو الإبقاء على مستويات عالمية من الأمان، ولاسيما السلامة النووية وحماية الصنعة والمحيط.

- يطوّدون من المبادئ المشتركة للسلامة ومسالك الترشيد بما يكون ملائما كما يجب، و/أو الاتفاق على الاعتراف المتبادل بمبادئهم للسلامة ومسالك الترشيد.

(6) البحث ، تنمية التقنيات، الإبتكار والترويج

و يتعهد الموقعون بالنهوض بمبادلات التكنولوجيا و التعاون لتنمية تقنياتهم و الأنشطة الإبداعية في حقول إنتاج الطاقة و تحويلها و نقلها و توزيعها، و الاستخدام الناجع و التنظيف للطاقة بأسلوب يتماشى مع الالتزامات و التعهدات بعدم الانتشار النووي. و لهذه الغاية، فإنهم سوف يشجعون جهود التعاون في :

- البحث و الأنشطة التنموية ؛
- المشاريع النموذجية ؛
- تطبيق الإبداعات و الإبتكارات التقنية ؛
- ترويج و تبادل الخبرة و المعلومات حول المسائل التقنية ؛

(7) جدوى الطاقة و حماية البيئة

اتفق الموقعون على أن التعاون ضروري في ميدان الاستخدام الناجع للطاقة و الحماية البيئية ذات الصلة بالطاقة.

وإن هذا سوف يشمل :

- ضمان الانسجام، بكيفية مجدية من حيث التكلفة، بين سياسات الطاقة ذات الصلة، و الاتفاقيات و الموائيق المتعلقة بالبيئة ؛
- ضمان وجود منظومة أسعار موجهة لإقتصاد السوق، بما في ذلك انعكاس أكمل لتكلفة و عائد النفقات على البيئة ؛
- استخدام أدوات شفافة و منصفة قائمة على اقتصاد السوق و معدة خصيصا لتحقيق أهداف الطاقة و الحد من المشاكل البيئية ؛
- إيجاد شروط إطارية لتبادل الخبرة فيما له علاقة من الناحية البيئية بالتقنيات السليمة و الاستخدام الأمثل للطاقة ؛
- إيجاد شروط إطارية للاستثمار المريح في مشاريع جدوى الطاقة .

(8) التعليم و التكوين

إن الموقعين، إذ يقرّون بدور الصناعة في النهوض بالتدريب و التكوين في ميدان الطاقة، فإنهم يتعهدون بالتعاون في مثل هذه الأنشطة، بما في ذلك :

- التعليم المهني ؛
- التكوين الوظيفي ؛
- الإعلام المشاع للعموم في مجال جدوى الطاقة ؛

الباب III : اتفاقيات خاصة

يتعهد الموقعون بمتابعة أهداف ومبادئ الميثاق وتنفيذ وتوسيع تعاونهم في أقرب الآجال، وذلك عبر التفاوض بحسن نية، حول عقد اتفاقية أساسية و بروتوكولات.

ويمكن لمجالات التعاون أن تشمل :

- القضايا الأفقية والتنظيمية ؛
- جدوى الطاقة بما يشمل الحماية البيئية ؛
- الاستكشاف، الإنتاج، النقل واستخدام النفط و منتجات النفط و تحديث المصافي ؛
- استكشاف وإنتاج واستخدام الغاز الطبيعي، و ترابط شبكات الغاز و النقل عبر أنابيب الغاز الطبيعي ذات الضغط العالي ؛
- كافة جوانب دورة الوقود النووي، بما في ذلك تحسينات شروط السلامة في ذلك القطاع ؛
- تحديث محطات الطاقة و الترابط بين شبكات الطاقة ونقل الكهرباء عبر خطوط الطاقة ذات الفلتجة العالية ؛
- كافة جوانب دورة الفحم، بما في ذلك التقنيات النظيفة للفحم ؛
- تنمية مصادر الطاقة المتجددة ؛
- نقل التكنولوجيا و تشجيع الإبداع و الابتكار ؛
- التعاون في مجال التعامل مع آثار الحوادث الكبرى ، أو أية أحداث أخرى في قطاع الطاقة تكون ذات عواقب عابرة للحدود ؛

وإن الموقعين، في حالات استثنائية، سوف ينظرون في ترتيبات انتقالية، وسوف يأخذون في الاعتبار، بشكل خاص، الظروف و الملابسات الخاصة التي تواجه بعض دول أوروبا الوسطى و الشرقية و اتحاد الجمهوريات الاشتراكية السوفياتية، و كذلك حاجتها إلى ملائمة اقتصادياتها مع نظام اقتصاد السوق، و يوافقون على إمكانية الانتقال مرحلة بمرحلة، في تلك البلدان، بالنسبة لتنفيذ تلك الأحكام الخاصة من الميثاق، لأسباب موضوعية، تعجز تلك البلدان عن العمل بها فوراً و بصورة كاملة.

وإن ترتيبات خاصة من أجل التوصل إلى التقيد التام بأحكام الميثاق، كما هي مصاغة في الاتفاقية الأساسية و البروتوكولات، سوف يجري التفاوض بشأنها من قبل كل طرف يلتزم وضعها انتقالياً، و إن التقدم باتجاه التقيد الكامل سوف يخضع للمراجعة الدورية.

الباب IV : أحكام ختامية

إن الموقعين يطلبون من حكومة هولندا، وهي الرئيس المباشر لمجلس الجماعات الأوروبية، أن تحيل إلى الأمين العام للأمم المتحدة نصّ الميثاق الأوروبي للطاقة الذي لا يستوجب التسجيل بموجب الفصل 102 من ميثاق الأمم المتحدة.

وفي اعتمادهم للميثاق الأوروبي للطاقة، فإن الوزراء أو ممثليهم يسجلون بأنه قد تمّ التوصل إلى التفاهم الآتي :

إن ممثلي الموقعين يدركون أنه في سياق الميثاق الأوروبي للطاقة، فإن مبدأ عدم التمييز يعني البلد الأكثر حظوة بالمعاملة كمعيار أدنى. و يجب أن تتم الموافقة على المعاملة الوطنية بأحكام تضمن بالاتفاقية الأساسية و/ أو البروتوكولات.

إن الأصل من هذه الوثيقة الختامية التي جرى وضعها في نصّ بالإنجليزية والفرنسية

والألمانية والإيطالية والروسية والإسبانية، سوف تحال إلى حكومة المملكة الهولندية التي سوف تحتفظ بها في أرشيفها.

و سوف يتوصل كلّ من الموقعين من حكومة المملكة الهولندية بنسفة مشهودا بصحتها من الوثيقة الختامية.

و كتبت بلاهاي في اليوم السابع عشر من شهر ديسمبر (كانون الأول) من سنة إحدى وتسعين وتسعمائة وألف. 71

71. بختمة المبرهن لدر من Bercur l Signet non défini

DOCUMENT DE CLOTURE DE LA CONFERENCE DE LA HAYE SUR LA CHARTE EUROPEENNE DE L'ENERGIE

Les représentants de l'Albanie, de l'Allemagne, de l'Arménie, de l'Australie, de l'Autriche, de l'Azerbaïdjan, de la Belgique, de la Biélorussie, de la Bulgarie, du Canada, de Chypre, du Comité économique interétats, des Communautés Européennes, du Danemark, de l'Espagne, de l'Estonie, des Etats-Unis d'Amérique, de la Fédération Russe, de la Finlande, de la France, de la Géorgie, de la Grèce, de la Hongrie, de l'Irlande, de l'Islande, de l'Italie, du Japon, du Kazakhstan, du Kirghizistan, de la Lettonie, du Liechtenstein, de la Lituanie, du Luxembourg, de Malte, de Moldavie, de Norvège, de l'Ouzbékistan, des Pays-Bas, de la Pologne, du Portugal, de la Roumanie, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, de la Suède, de la Suisse, du Tadjikistan, de la Tchécoslovaquie, du Turkménistan, de la Turquie, de l'Ukraine, de la Yougoslavie, se sont réunis du 16 au 17 décembre 1991 à La Haye, aux Pays-Bas, en vue d'adopter la Charte Européenne de l'Energie.

La Conférence a été ouverte et close par le ministre des affaires économiques des Pays-Bas.

Sa Majesté la reine Beatrix des Pays-Bas a assisté à l'ouverture de la Conférence.

Le premier ministre des Pays-Bas et les membres de la Commission européenne chargé de la politique de l'énergie y ont pris la parole.

Au cours de la Conférence, des contributions ont été reçues et des déclarations ont été faites par les délégués signataires.

Résolus à traduire pleinement dans les faits les conclusions de la Conférence, les représentants des signataires ont adopté le texte suivant, qui constitue la Charte Européenne de l'Energie.

CHARTRE EUROPEENNE DE L'ENERGIE

Les représentants des signataires, réunis à La Haye, les 16 et 17 décembre 1991,

vu la Charte de Paris pour une Nouvelle Europe, signée à Paris le 21 novembre 1990, lors du sommet de la Conférence sur la Sécurité et la Coopération en Europe (CSCE),

vu le document adopté à Bonn le 11 avril 1990 par la Conférence de la CSCE sur la coopération économique en Europe, vu la déclaration adoptée le 17 juillet 1991 par le sommet économique de Londres,

vu le rapport sur les conclusions et les recommandations de la réunion de la CSCE à Sofia, le 3 novembre 1989, sur la protection de l'environnement, ainsi que ses suites,

vu l'accord instituant la Banque européenne pour la reconstruction et le développement signé à Paris le 29 mai 1990,

soucieux d'exprimer solennellement cette nouvelle volonté de coopération à l'échelle de l'Europe et du monde fondée sur le respect mutuel et la confiance,

résolus à promouvoir un nouveau modèle de coopération économique à long terme dans le domaine de l'énergie à l'échelon européen et mondial, dans le cadre d'une économie de marché et sur la base de l'assistance mutuelle et du principe de la non-discrimination,

conscient qu'il faut tenir compte des problèmes de reconstruction et de restructuration dans les pays d'Europe centrale et orientale et en URSS, et qu'il est souhaitable que les signataires participent à des efforts communs visant à faciliter et à promouvoir des réformes du marché ainsi qu'à moderniser les secteurs de l'énergie de ces pays,

assurés que la mise en oeuvre des complémentarités existant en Europe dans le domaine de l'énergie aura un effet positif sur l'économie mondiale ; persuadés que le renforcement de la coopération entre les signataires dans le domaine de l'énergie est essentiel au progrès économique et, plus généralement, au développement social et à une meilleure qualité de la vie,

convaincu de l'intérêt commun des signataires face aux problèmes d'approvisionnement énergétique, de sécurité des installations nucléaires, et de protection de l'environnement,

désireux de faire de efforts accrus afin d'atteindre les objectifs de sécurité d'approvisionnement, de gestion et d'utilisation optimale des ressources et afin d'utiliser complètement le potentiel d'amélioration de l'environnement, dans un effort, de développement soutenable,

convaincus de l'importance essentielle de créer des systèmes efficaces dans la production, la transformation, le transport, la distribution et l'utilisation de l'énergie afin d'assurer la sécurité de son approvisionnement et afin de protéger l'environnement,

reconnaissant la souveraineté des États et leurs droits souverains sur les ressources en énergie,

assurés du soutien de la Communauté européenne, en particulier par la réalisation de son marché intérieur de l'énergie,

conscients des obligations imposées par les principaux accords multilatéraux pertinents, par les nombreuses politiques de coopération internationale en matière d'énergie et les activités importantes menées par les organisations internationales dans le domaine de l'énergie, et désirant faire appel à l'expérience de ces organisations afin de réaliser les objectifs de la Charte,

reconnaissant le rôle des entrepreneurs, opérant dans un cadre juridique transparent et équitable, dans la promotion de la coopération aux termes de la Charte,

résolus à établir des relations commerciales mutuellement avantageuses et plus étroites, et à promouvoir les investissements en matière d'énergie,

convaincus de l'importance de promouvoir la libre circulation des produits énergétiques et de développer une infrastructure internationale efficace en matière d'énergie, afin de faciliter la mise en place d'échanges fondés sur l'économie de marché dans le domaine de l'énergie,

conscients de la nécessité de promouvoir la coopération technologique entre les signataires,

affirmant que les politiques énergétiques des signataires sont liées par des intérêts communs à l'ensemble des pays et qu'elles doivent être mises en oeuvre dans le respect des principes énumérés ci-après,

affirmant enfin leur volonté d'oeuvrer en conséquence par la mise en application des principes énoncés ci-après,

ONT ADOPTE LA DECLARATION SUIVANTE CONSTITUANT LA "CHARTRE EUROPEENE DE L'ENERGIE"

TITRE I : LES OBJECTIFS

Les signataires sont désireux de renforcer la sécurité d'approvisionnement en énergie et d'accroître au maximum l'efficacité de la production, de la transformation, du transport, de la distribution et de l'utilisation d'énergie, afin d'améliorer les conditions de sécurité et de limiter au maximum les problèmes environnementaux, dans des conditions économiques acceptables.

Dans le cadre de la souveraineté des Etats et des droits souverains sur les ressources énergétiques et dans un esprit de coopération politique et économique, ils s'engagent à promouvoir, à l'échelle de l'Europe, la mise en place d'un marché de l'énergie efficace ainsi que l'amélioration du fonctionnement du marché mondial. Dans les deux cas, le fondement est le principe de non-discrimination et la détermination des prix en fonction du marché, compte tenue des préoccupations environnementales. Ils sont résolus à créer un climat favorable au fonctionnement de entreprises et aux flux des investissements et des technologies en mettant en oeuvre les principes du marché dans le domaine de l'énergie.

A cette fin, et conformément à ces principes, ils agiront dans les domaines ci-après :

1. Le développement des échanges dans le domaine de l'énergie conformément aux principaux accords multilatéraux pertinents tels que le GATT, ses instruments connexes et les obligations et engagements de non-prolifération nucléaire, qui sera réalisé par :
 - un marché ouvert et concurrentiel des produits, des matériaux, des équipements et des services énergétiques ;
 - l'accès aux ressources énergétiques et l'exploration et le développement de cet accès sur une base commerciale ;
 - l'accès aux marchés locaux et aux marchés internationaux ;
 - l'élimination des entraves techniques, administratives et autres aux échanges d'énergie et au commerce des équipements et des technologies connexes et des services liés à l'énergie ;
 - la modernisation, le renouvellement et la rationalisation, par l'industrie, des services et des équipements de production, de transformation, de transport, de distribution et d'utilisation de l'énergie ;
 - la promotion du développement et de l'interconnexion des infrastructures de transport de l'énergie ;
 - la promotion des meilleurs accès possibles aux capitaux, en particulier via des institutions financières existantes et appropriées ;
 - l'accès le plus aisé aux infrastructures de transport, à des fins de transit international conformément aux objectifs de la Charte exprimés au premier alinéa du présent titre ;
 - l'accès, dans des conditions commerciales, aux technologies d'exploration, de développement et d'utilisation des ressources énergétiques.
2. La coopération dans le domaine de l'énergie, qui portera sur :
 - la coordination des politiques énergétiques, dans la mesure nécessaire à la promotion des objectifs de la Charte ;
 - l'accès mutuel aux données techniques et économiques, dans le respect des droits de propriété ;
 - l'élaboration de cadres juridiques stables et transparents créant les conditions d'un développement des ressources énergétiques ;

- la coordination et, si nécessaire, l'harmonisation des principes et lignes directrices en matière de sécurité en ce qui concerne les produits énergétiques et leur transport, ainsi que les installations énergétiques, à un niveau élevé ;
 - l'encouragement des échanges d'information et de savoir-faire technologiques dans les domaines de l'énergie et de l'environnement, y compris les activités de formation ;
 - la recherche, les projets de développement technologique et de démonstration.
3. L'efficacité de l'énergie et la protection de l'environnement qui impliqueront :
- la création de mécanismes et de conditions permettant une utilisation aussi économique et efficace que possible de l'énergie, y compris, le cas échéant, les instruments réglementaires et fondés sur les principes du marché ;
 - la promotion d'une combinaison de formes d'énergie visant à limiter au maximum les effets négatifs sur l'environnement de manière rentable grâce à :
 - i) des prix de l'énergie en fonction du marché qui reflètent complètement les coûts et les avantages pour l'environnement ;
 - ii) des mesures politiques efficaces et coordonnées liées à l'énergie ;
 - iii) l'utilisation d'énergies nouvelles et renouvelables et de technologies propres ;
 - la réalisation et le maintien d'un haut niveau de sécurité nucléaire, et l'assurance d'une coopération efficace dans ce domaine.

TITRE II : LA MISE EN OEUVRE

En vue d'atteindre les objectifs énoncés ci-dessus, les signataires entreprennent des actions coordonnées, dans le respect de la souveraineté des Etats et des droits souverains sur les ressources énergétiques, afin d'assurer une plus grande cohérence des politiques énergétiques, qui doivent être basées sur le principe de la non-discrimination et sur la formation des prix en fonction du marché, en tenant dûment compte des préoccupations environnementales.

Ils soulignent que des mesures concrètes en vue de définir les politiques énergétiques sont nécessaires pour renforcer la coopération dans ce domaine et soulignent l'importance de procéder à des échanges de vue réguliers sur les actions entreprises, en tirant pleinement profit de l'expérience acquise dans ce domaine par les organisations et institutions internationales existantes.

Les signataires reconnaissent qu'il se peut que des formes commerciales de coopération peuvent être suppléées par la coopération intergouvernementale, en particulier dans le domaine de la formulation et de l'analyse de la politique énergétique ainsi que dans les domaines qui sont essentiels et ne sont pas adaptés à un financement privé.

Ils conviennent de poursuivre l'objectif de créer un marché européen élargi en matière d'énergie et de mettre l'accent sur le fonctionnement efficace du marché mondial de l'énergie par des actions conjointes ou coordonnées, selon les termes de la Charte, dans les domaines suivants :

- l'accès aux ressources énergétiques et leur développement,
- l'accès aux marchés,
- la libéralisation des échanges dans le domaine de l'énergie,
- la promotion et la protection des investissements,
- les principes et lignes directrices en matière de sécurité,
- la recherche, le développement technologique, l'innovation et la diffusion,
- l'efficacité énergétique et la protection de l'environnement,
- l'éducation et la formation.

Lors de la mise en oeuvre de ces actions conjointes ou coordonnées, ils conviennent de stimuler l'initiative privée, d'utiliser pleinement le potentiel des entreprises, des institutions et de toutes les ressources de financement disponibles, et de faciliter la coopération entre ce type d'entreprises ou institutions de différents pays, sur la base des principes de l'économie de marché.

Les signataires garantissent que les règles internationales sur la protection de la propriété industrielle, commerciale et intellectuelle seront respectées.

1. L'accès aux ressources énergétiques et leur développement

Considérant que le développement efficace des ressources énergétiques constitue une condition sine qua non pour atteindre les objectifs de la Charte, les signataires conviennent de faciliter, pour les opérateurs intéressés, l'accès aux ressources et leur développement.

A cette fin, ils veillent à ce que les règles relatives à l'exploration, au développement et à l'acquisition des ressources soient accessibles au public et transparentes ; ils reconnaissent la nécessité d'élaborer, si elles n'existent pas encore, de telles règles, et conviennent de prendre toutes les dispositions nécessaires pour coordonner leurs actions en ce domaine.

Dans le but de faciliter le développement des ressources et leur diversification, les signataires conviennent de s'abstenir d'imposer aux opérateurs des dispositions discriminatoires quant au régime régissant, notamment, la propriété des ressources, les modalités de fonctionnement interne des entreprises et la fiscalité.

2. L'accès aux marchés

Les signataires assurent une promotion importante de l'accès aux marchés locaux et aux marchés internationaux des produits énergétiques afin de mettre en oeuvre les objectifs de la Charte. Cet accès aux marchés doit prendre en considération la nécessité de faciliter le fonctionnement des forces du marché et de promouvoir la concurrence.

3. La libéralisation des échanges en matière d'énergie

Afin de développer et de diversifier les échanges en matière d'énergie, les signataires s'engagent à supprimer progressivement les entraves auxdits échanges entre eux de produits, d'équipements et de services énergétiques, d'une façon cohérente par rapport aux dispositions du GATT, à ses instruments connexes, et aux obligations et engagements de non-prolifération nucléaire.

Les signataires reconnaissent que le transit des produits énergétiques sur leur territoire est un élément essentiel de la libéralisation des échanges de produits énergétiques. Le transit doit intervenir dans des conditions économiques et environnementales saines.

Ils soulignent l'importance de développer des réseaux commerciaux internationaux d'acheminement de l'énergie et de les interconnecter ; ceci vaut en particulier pour l'électricité et le gaz naturel et constitue la reconnaissance de l'importance des engagements commerciaux à long terme. A cette fin, ils assurent la compatibilité des spécifications techniques régissant l'installation et le fonctionnement de ces réseaux, notamment en matière de stabilité des systèmes électrique.

4. La promotion et la protection des investissements

Afin de promouvoir le flux international des investissements, les signataires fournissent, au niveau national, un cadre juridique stable, transparent aux investissements étrangers, en conformité avec les législations et règles internationales pertinentes en matière d'investissement et de commerce.

Ils affirment qu'il est important que les Etats signataires concluent et ratifient des accords juridiquement contraignants qui garantissent un haut niveau de sécurité juridique et permettent le recours aux plans de garantie en matière de risques liés à l'investissement.

Par ailleurs, les signataires garantissent le droit de rapatrier les bénéfices ou autres paiements découlants de tels investissements et d'acquiescer ou d'utiliser les devises convertibles nécessaires.

Ils reconnaissent également qu'il est important d'éviter toute double imposition, afin de promouvoir l'investissement privé.

5. Les principes et les lignes directrices en matière de sécurité

Les signataires, dans le respect des principaux accords multilatéraux pertinents :

- appliquent des principes et lignes directrices en matière de sécurité visant à atteindre et/ou maintenir un niveau élevé de sécurité, et notamment de sécurité nucléaire ainsi que de protection de la santé et de l'environnement,

- élaborent ces principes et lignes directrices connus en matière de sécurité, selon les besoins, et/ou s'accordent sur la reconnaissance mutuelle de leurs principes et lignes directrices propres en matière de sécurité.

6. La recherche, le développement technologique, l'innovation et la diffusion

Les signataires entendent promouvoir les échanges de technologie ainsi que la coopération dans leurs activités de développement technologique et d'innovation en matière de production, de transformation, de transport et de distribution d'énergie ainsi que l'utilisation propre et efficace de l'énergie, de manière cohérente avec les obligations et engagements de non-prolifération nucléaire.

Ils favorisent dans ce but les efforts de coopération dans les domaines suivants :

- activités de recherche et de développement,
- projets pilotes ou de démonstration,
- mise en oeuvre de technologies innovantes,
- diffusion et échange du savoir-faire et des connaissances technologiques.

7. L'efficacité énergétique et la protection de l'environnement

Les signataires conviennent que la coopération est nécessaire dans le domaine de l'utilisation efficace de l'énergie et de la protection de l'environnement en matière d'énergie. Ces actions doivent inclure :

- La garantie, moyennant un bon rapport efficacité-coût, de la cohérence entre les politiques énergétiques pertinentes et les accords et conventions conclus au sujet de l'environnement ;
- la garantie de prix établis selon les principes de l'économie de marché, y compris une meilleure répercussion des coûts et des avantages pour l'environnement ;
- l'utilisation d'instruments transparents et équitables, basés sur les principes de l'économie de marché, afin d'atteindre les objectifs en matière d'énergie et de réduire les problèmes environnementaux ;
- la création de conditions générales pour l'échange de savoir-faire en matière de technologies énergétiques non dommageables à l'environnement et d'utilisation efficace de l'énergie ;
- la création de conditions générales garantissant des investissements rentables dans des projets d'efficacité énergétique.

8. L'éducation et la formation professionnelle

Les signataires, reconnaissant le rôle de l'industrie dans la promotion et l'éducation et la formation professionnelle dans le domaine de l'énergie, s'engagent à coopérer à de telles activités, comprenant

- l'éducation professionnelle,
- la formation professionnelle,
- l'information publique en matière d'efficacité énergétique.

TITRE III : LES ACCORDS SPECIFIQUES

Les signataires s'engagent à poursuivre les objectifs de la Charte, à appliquer ses principes et à mettre en oeuvre et élargir leur coopération dès que possible en menant des négociations en toute bonne foi afin d'obtenir un accord de base et des protocoles.

Les domaines de coopération pourraient inclure :

- les questions horizontales et organisationnelles ;
- l'efficacité énergétique, y compris la protection de l'environnement ;
- la prospection, la production, le transport et l'utilisation du pétrole et des produits pétroliers et la modernisation des raffineries ;
- la prospection, la production, le transport et l'utilisation du gaz naturel, l'interconnexion des réseaux de gaz et le transport via des gazoducs à haute pression ;
- tous les aspects du cycle du combustible nucléaire, y compris les améliorations en matière de sécurité dans ce secteur ;
- la modernisation des centrales électriques, l'interconnexion des réseaux et le transport d'électricité sur les lignes à haute tension ;
- tous les aspects du cycle du charbon, y compris les technologies afférentes au "charbon propre" ;
- le développement des énergies renouvelables ;
- le transfert de technologie et l'encouragement à l'innovation ;
- la coopération dans le traitement des effets résultants d'accidents graves dans le secteur de l'énergie, ou d'autres événements ayant des conséquences transfrontalières.

Dans certains cas exceptionnels, les signataires envisagent la possibilité de conclure des accords de transition. En particulier, ils prennent en considération les circonstances spécifiques auxquelles doivent faire face certains Etats d'Europe centrale et d'Europe orientale et l'URSS, ainsi que la nécessité d'adapter leurs économies à l'économie de marché, et acceptent la possibilité d'une transition par étapes dans ces pays en vue de la mise en oeuvre des dispositions particulières de la Charte, de l'accord de base et des protocoles y afférents, qu'ils ne sont pas en mesure, pour des raisons objectives, de mettre en oeuvre immédiatement et complètement.

Des accords spécifiques en vue de se conformer complètement aux dispositions de la Charte, tels que prévus dans l'accord de base et les protocoles, seront négociés par chaque partie demandant un statut transitoire et les progrès réalisés en vue du respect total feront l'objet d'un réexamen périodique.

- élaborent ces principes et lignes directrices connus en matière de sécurité, selon les besoins, et/ou s'accordent sur la reconnaissance mutuelle de leurs principes et lignes directrices propres en matière de sécurité.

6. La recherche, le développement technologique, l'innovation et la diffusion

Les signataires entendent promouvoir les échanges de technologie ainsi que la coopération dans leurs activités de développement technologique et d'innovation en matière de production, de transformation, de transport et de distribution d'énergie ainsi que l'utilisation propre et efficace de l'énergie, de manière cohérente avec les obligations et engagements de non-prolifération nucléaire.

Ils favorisent dans ce but les efforts de coopération dans les domaines suivants :

- activités de recherche et de développement,
- projets pilotes ou de démonstration,
- mise en oeuvre de technologies innovantes,
- diffusion et échange du savoir-faire et des connaissances technologiques.

7. L'efficacité énergétique et la protection de l'environnement

Les signataires conviennent que la coopération est nécessaire dans le domaine de l'utilisation efficace de l'énergie et de la protection de l'environnement en matière d'énergie. Ces actions doivent inclure :

- La garantie, moyennant un bon rapport efficacité-coût, de la cohérence entre les politiques énergétiques pertinentes et les accords et conventions conclus au sujet de l'environnement ;
- la garantie de prix établis selon les principes de l'économie de marché, y compris une meilleure répercussion des coûts et des avantages pour l'environnement ;
- l'utilisation d'instruments transparents et équitables, basés sur les principes de l'économie de marché, afin d'atteindre les objectifs en matière d'énergie et de réduire les problèmes environnementaux ;
- la création de conditions générales pour l'échange de savoir-faire en matière de technologies énergétiques non dommageables à l'environnement et d'utilisation efficace de l'énergie ;
- la création de conditions générales garantissant des investissements rentables dans des projets d'efficacité énergétique.

8. L'éducation et la formation professionnelle

Les signataires, reconnaissant le rôle de l'industrie dans la promotion et l'éducation et la formation professionnelle dans le domaine de l'énergie, s'engagent à coopérer à de telles activités, comprenant

- l'éducation professionnelle,
- la formation professionnelle,
- l'information publique en matière d'efficacité énergétique.

TITRE III : LES ACCORDS SPECIFIQUES

Les signataires s'engagent à poursuivre les objectifs de la Charte, à appliquer ses principes et à mettre en oeuvre et élargir leur coopération dès que possible en menant des négociations en toute bonne foi afin d'obtenir un accord de base et des protocoles.

Les domaines de coopération pourraient inclure :

- les questions horizontales et organisationnelles ;
- l'efficacité énergétique, y compris la protection de l'environnement ;
- la prospection, la production, le transport et l'utilisation du pétrole et des produits pétroliers et la modernisation des raffineries ;
- la prospection, la production, le transport et l'utilisation du gaz naturel, l'interconnexion des réseaux de gaz et le transport via des gazoducs à haute pression ;
- tous les aspects du cycle du combustible nucléaire, y compris les améliorations en matière de sécurité dans ce secteur ;
- la modernisation des centrales électriques, l'interconnexion des réseaux et le transport d'électricité sur les lignes à haute tension ;
- tous les aspects du cycle du charbon, y compris les technologies afférentes au "charbon propre" ;
- le développement des énergies renouvelables ;
- le transfert de technologie et l'encouragement à l'innovation ;
- la coopération dans le traitement des effets résultants d'accidents graves dans le secteur de l'énergie, ou d'autres événements ayant des conséquences transfrontalières.

Dans certains cas exceptionnels, les signataires envisagent la possibilité de conclure des accords de transition. En particulier, ils prennent en considérations les circonstances spécifiques auxquelles doivent faire face certains Etats d'Europe centrale et d'Europe orientale et l'URSS, ainsi que la nécessité d'adapter leurs économies à l'économie de marché, et acceptent la possibilité d'une transition par étapes dans ces pays en vue de la mise en oeuvre des dispositions particulières de la Charte, de l'accord de base et des protocoles y afférents, qu'ils ne sont pas en mesure, pour des raisons objectives, de mettre en oeuvre immédiatement et complètement.

Des accords spécifiques en vue de se conformer complètement aux dispositions de la Charte, tels que prévus dans l'accord de base et les protocoles, seront négociés par chaque partie demandant un statut transitoire et les progrès réalisés en vue du respect total feront l'objet d'un réexamen périodique.

TITRE IV : DISPOSITIONS FINALES

Les signataires invitent le Gouvernement des Pays-Bas, Président en exercice du Conseil des Communautés européennes, à transmettre au Secrétaire Général des Nations Unies le texte de la Charte Européenne de l'Energie qui n'est pas éligible pour un enregistrement au titre de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

En adoptant la Charte Européenne de l'Energie, les ministres ou leurs représentants prennent acte du fait que les parties s'accordent sur l'interprétation suivante :

Les représentants des signataires conviennent que, dans le cadre de la Charte Européenne de l'Energie, le principe de non-discrimination signifie qu'on applique pour le moins la clause de la nation la plus favorisée. Les dispositions de l'accord de base et/ou de ses protocoles peuvent également prévoir l'octroi du régime national.

Le présent document de clôture, rédigé en un exemplaire unique en langues allemande, anglaise, espagnole, française, italienne et russe, sera transmis au gouvernement du Royaume des Pays-Bas, qui le déposera dans ses archives. Le gouvernement du Royaume des Pays-Bas remettra une copie certifiée conforme du présent document de clôture à tous les signataires.

Fait à La Haye, le dix-sept décembre mil neuf cent quatre-vingt-onze.

CONCLUDING DOCUMENT OF THE HAGUE CONFERENCE ON THE EUROPEAN ENERGY CHARTER

The representatives of Albania, Armenia, Australia, Austria, Azerbaijan, Belgium, Belorussia, Bulgaria, Canada, Cyprus, Czechoslovakia, Denmark, Estonia, The European Communities, Finland, France, Georgia, Germany, Greece, Hungary, Iceland, The Interstate Economic Committee, Ireland, Italy, Japan, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Moldova, The Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, The Russian Federation, Spain, Sweden, Switzerland, Tadjikistan, Turkey, Turkmenistan, Ukraine, The United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, The United States of America, Uzbekistan, Yugoslavia convened in the Hague, The Netherlands, from 16 to 17 December 1991 in order to adopt the European Energy Charter.

The Conference was opened and closed by the Minister of Economic Affairs of The Netherlands.

Her Majesty, Queen Beatrix of The Netherlands, attended the opening of the Conference.

The Prime Minister of The Netherlands and the Commissioner for Energy of the European Commission addressed the Conference.

During the Conference, contributions were received and statements made by delegates of the signatories.

Determined to give full effect to the results of the Conference, the representatives of the signatories adopted the following text for the European Energy Charter:

EUROPEAN ENERGY CHARTER

The representatives of the signatories meeting in The Hague on 16 and 17 December 1991,

Having regard to the Charter of Paris for a New Europe, signed in Paris on 21 November 1990 at the summit meeting of the Conference on Security and Co-operation in Europe (CSCE);

Having regard to the document adopted in Bonn on 11 April 1990 by the CSCE Conference on Economic Co-operation in Europe;

Having regard to the declaration of the London Economic Summit adopted on 17 July 1991;

Recognising the role of entrepreneurs, operating within a transparent and equitable legal framework, in promoting co-operation under the Charter;

Determined to establish closer, mutually beneficial commercial relations and promote energy investments;

Convinced of the importance of promoting free movement of energy products and of developing an efficient international energy infrastructure in order to facilitate the development of market-based trade in energy;

Aware of the need to promote technological co-operation among signatories;

Affirming that the energy policies of signatories are linked by interests common to all their countries and that they should be implemented in accordance with the principles set out below:

Affirming, finally, their desire to take the consequent action and apply the principles set out below:

**HAVE ADOPTED THE FOLLOWING DECLARATION CONSTITUTING THE
"EUROPEAN ENERGY CHARTER"**

Having regard to the report on the conclusions and recommendations of the CSCE meeting in Sofia on 3 November 1989, on the protection of the environment, as well as its follow-up;

Having regard to the Agreement establishing the European Bank for Reconstruction and Development signed in Paris on 29 May 1990;

Anxious to give formal expression to this new desire for a European-wide and global co-operation based on mutual respect and confidence;

Resolved to promote a new model for energy co-operation in the long term in Europe and globally within the framework of a market economy and based on mutual assistance and the principle of non-discrimination;

Aware that account must be taken of the problems of reconstruction and restructuring in the countries of Central and Eastern Europe and in the USSR and that it is desirable for the signatories to participate in joint efforts aimed at facilitating and promoting market-oriented reforms and modernisation of energy sectors in these countries;

Certain that taking advantage of the complementary features of energy sectors within Europe will benefit the world economy; persuaded that broader energy co-operation among signatories is essential for economic progress and more generally for social development and a better quality of life;

Convinced of the signatories' common interest in problems of energy supply, safety of industrial plants, particularly nuclear facilities, and environmental protection;

Willing to do more to attain the objectives of security of supply and efficient management and use of resources, and to utilise fully the potential for environmental improvement, in moving towards sustainable development;

Convinced of the essential importance of efficient energy systems in the production, conversion, transport, distribution and use of energy for security of supply and for the protection of the environment;

Recognising State sovereignty and sovereign rights over energy resources;

Assured of support from the European Community, particularly through completion of its internal energy market;

Aware of the obligations under major relevant multilateral agreements, of the wide range of international energy co-operation, and of the extensive activities by existing international organisations in the energy field and willing to take full advantage of the expertise of these organisations in furthering the objectives of the Charter;

4. Promotion and protection of investments

In order to promote the international flow of investments, the signatories will at national level provide for a stable, transparent legal framework for foreign investments, in conformity with the relevant international laws and rules on investment and trade.

They affirm that it is important for the signatory States to negotiate and ratify legally binding agreements on promotion and protection of investments which ensure a high level of legal security and enable the use of investment risk guarantee schemes.

Moreover, the signatories will guarantee the right to repatriate profits or other payments relating to an investment and to obtain or use the convertible currency needed.

They also recognise the importance of the avoidance of double taxation to foster private investment.

5. Safety principles and guidelines

Consistent with relevant major multilateral agreements, the signatories will:

- implement safety principles and guidelines, designed to achieve and/or maintain high levels of safety, in particular nuclear safety and the protection of health and the environment;
- develop such common safety principles and guidelines as are appropriate and/or agree to the mutual recognition of their safety principles and guidelines.

6. Research, technological development, innovation and dissemination

The signatories undertake to promote exchanges of technology and co-operation on their technological development and innovation activities in the fields of energy production, conversion, transport, distribution and the efficient and clean use of energy, in a manner consistent with nuclear non-proliferation obligations and undertakings.

To this end, they will encourage co-operative efforts on:

- research and development activities;
- pilot or demonstration projects;
- the application of technological innovations;

1. Access to and development of energy resources

Considering that efficient development of energy resources is a sine qua non for attaining the objectives of the Charter, the signatories undertake to facilitate access to and development of resources by the interested operators. To this end, they will ensure that rules on the exploration, development and acquisition of resources are publicly available and transparent; they recognise the need to formulate such rules wherever this has not yet been done and to take all necessary measures to co-ordinate their actions in this area.

With a view to facilitating the development and diversification of resources, the signatories undertake to avoid imposing discriminatory rules on operators, notably rules governing the ownership of resources, internal operation of companies and taxation.

2. Access to Markets

The signatories will strongly promote access to local and international markets for energy products for the implementation of the objectives of the Charter. Such access to markets should take account of the need to facilitate the operation of market forces, and promote competition.

3. Liberalisation of trade in energy

In order to develop and diversify trade in energy, the signatories undertake progressively to remove the barriers to such trade with each other in energy products, equipment and services in a manner consistent with the provisions of GATT, its related instruments, and nuclear non-proliferation obligations and undertakings.

The signatories recognise that transit of energy products through their territories is essential for the liberalisation of trade in energy products. Transit should take place in economic and environmentally sound conditions.

They stress the importance of the development of commercial international energy transmission networks and their interconnection, with particular reference to electricity and natural gas and with recognition of the relevance of long-term commercial commitments. To this end, they will ensure the compatibility of technical specifications governing the installation and operation of such networks, notably as regards the stability of electricity systems.

TITLE III SPECIFIC AGREEMENTS

The signatories undertake to pursue the objectives and principles of the Charter and implement and broaden their co-operation as soon as possible by negotiating in good faith a Basic Agreement and Protocols.

Areas of co-operation could include:

- horizontal and organisational issues;
- energy efficiency, including environmental protection;
- prospecting, production, transportation and use of oil and oil products and modernisation of refineries;
- prospecting, production and use of natural gas, interconnection of gas networks and transmission via high-pressure gas pipelines;
- all aspects of the nuclear fuel cycle including improvements in safety in that sector;
- modernisation of power stations, interconnection of power networks and transmission of electricity via high-voltage power lines;
- all aspects of the coal cycle, including clean coal technologies;
- development of renewable energy sources;
- transfers of technology and encouragement of innovation;
- co-operation in dealing with the effects of major accidents, or of other events in the energy sector with transfrontier consequences.

The signatories will, in exceptional cases, consider transitional arrangements. They, in particular, take into account the specific circumstances facing some states of Central and Eastern Europe and the USSR as well as their need to adapt their economies to the market system, and accept the possibility of a stage-by-stage transition in those countries for the implementation of those particular provisions of the Charter, Basic Agreement and related Protocols that they are, for objective reasons, unable to implement immediately and in full.

Specific arrangements for coming into full compliance with Charter provisions as elaborated in the Basic Agreement and Protocols will be negotiated by each Party requesting transitional status, and progress towards full compliance will be subject to periodic review.

- the dissemination and exchange of know-how and information on technologies.

7. Energy efficiency and environmental protection

The signatories agree that co-operation is necessary in the field of efficient use of energy and energy-related environmental protection.

This should include:

- ensuring, in a cost-effective manner, consistency between relevant energy policies and environmental agreements and conventions;
- ensuring market-oriented price formation, including a fuller reflection of environmental costs and benefits;
- the use of transparent and equitable market-based instruments designed to achieve energy objectives and reduce environmental problems;
- the creation of framework conditions for the exchange of know-how regarding environmentally sound energy technologies and efficient use of energy;
- the creation of framework conditions for profitable investment in energy efficiency projects.

8. Education and training

The signatories, recognising industry's role in promoting vocational education and training in the energy field, undertake to co-operate in such activities, including:

- professional education;
- occupational training;
- public information in the energy efficiency field.

TITLE II IMPLEMENTATION

In order to attain the objectives set out above, the signatories will, within the framework of State sovereignty and sovereign rights over energy resources, take co-ordinated action to achieve greater coherence of energy policies, which should be based on the principle of non-discrimination and on market-oriented price formation, taking due account of environmental concerns.

They underline that practical steps to define energy policies are necessary in order to intensify co-operation in this sector and further stress the importance of regular exchanges of views on action taken, taking full advantage of the experience of existing international organisations and institutions in this field.

The signatories recognise that commercial forms of co-operation may need to be complemented by intergovernmental co-operation, particularly in the area of energy policy formulation and analysis as well as in areas which are essential and not suitable to private capital funding.

They undertake to pursue the objectives of creating a broader European energy market and enhancing the efficient functioning of the global energy market by joint or co-ordinated action under the Charter in the following fields:

- access to and development of energy resources;
- access to markets;
- liberalisation of trade in energy;
- promotion and protection of investments;
- safety principles and guidelines;
- research, technological development, innovation and dissemination;
- energy efficiency and environmental protection;
- education and training.

In implementing this joint or co-ordinated action, they undertake to foster private initiative, to make full use of the potential of enterprises, institutions and all available financial sources, and to facilitate co-operation between such enterprises or institutions from different countries, acting on the basis of market principles.

The signatories will ensure that the international rules on the protection of industrial, commercial and intellectual property are respected.

- facilitating access to transport infrastructure, for international transit purposes in accordance with the objectives of the Charter expressed in the first paragraph of this Title;
 - access on commercial terms to technologies for the exploration, development and use of energy resources;
2. Co-operation in the energy field, which will entail:
- co-ordination of energy policies, as necessary for promoting the objectives of the Charter;
 - mutual access to technical and economic data, consistent with proprietary rights;
 - formulation of stable and transparent legal frameworks creating conditions for the development of energy resources;
 - co-ordination and, where appropriate, harmonisation of safety principles and guidelines for energy products and their transport, as well as for energy installations, at a high level;
 - facilitating the exchange of technology information and know-how in the energy and environment fields, including training activities;
 - research, technological development and demonstration projects.
3. Energy efficiency and environmental protection, which will imply:
- creating mechanisms and conditions for using energy as economically and efficiently as possible, including, as appropriate, regulatory and market-based instruments;
 - promotion of an energy mix designed to minimise negative environmental consequences in a cost-effective way through:
 - (i) market-oriented energy prices which more fully reflect environmental costs and benefits;
 - (ii) efficient and co-ordinated policy measures related to energy;
 - (iii) use of new and renewable energies and clean technologies;
 - achieving and maintaining a high level of nuclear safety and ensuring effective co-operation in this field.

VU la Charte européenne de l'énergie signée à La Haye, le 17 décembre 1991;

CONSIDERANT que les Parties contractantes ont admis la République de Tunisie à participer aux travaux concernant la Charte européenne de l'énergie et ses accords d'application en tant qu'observateur;

CONSIDERANT que, en signant la Charte européenne de l'énergie, la République de Tunisie a connaissance du fait que ce document est une Déclaration de nature politique et ne saurait entraîner un quelconque engagement de nature juridique;

CONSIDERANT que la République de Tunisie souhaite procéder à la signature de cette Charte;

DECLARE le présent acte comme constituant l'acte de signature de la Charte européenne de l'énergie par le plénipotentiaire de la République de Tunisie .

La présente Déclaration sera notifiée aux Parties signataires par le dépositaire.

HAVING REGARD to the European Energy Charter signed at The Hague, 17th December 1991;

WHEREAS the Contracting Parties have admitted the Republic of Tunisia to participate in the proceedings concerning the European Energy Charter and its implementing agreements as an observer;

WHEREAS by signing the European Energy Charter the Republic of Tunisia proceeds from the fact that this document is a Declaration of political nature and does not bear any legally binding consequences;

WHEREAS the Republic of Tunisia wishes to proceed to the signature of this Charter;

DECLARES that this Act constitutes the signature of the European Energy Charter by the plenipotentiary of the Republic of Tunisia

The present Declaration will be notified to the Parties by the depositary.

DRAFT

DECLARATION OF SIGNATURE
OF THE EUROPEAN ENERGY CHARTER
BY THE REPUBLIC OF TUNISIA

DECLARATION DE SIGNATURE
DE LA CHARTE EUROPEENNE DE L'ENERGIE
PAR LA REPUBLIQUE DE TUNISIE

TITLE IV FINAL PROVISIONS

The signatories request the Government of The Netherlands, President-in-office of the Council of the European Communities, to transmit to the Secretary-General of the United Nations the text of the European Energy Charter which is not eligible for registration under Article 102 of the Charter of the United Nations.

In adopting the European Energy Charter Ministers or their representatives record that the following understanding has been reached:

The representatives of the Signatories understand that in the context of the European Energy Charter, the principle of non-discrimination means Most-Favoured-Nation Treatment as a minimum standard. National Treatment may be agreed to in provisions of the Basic Agreement and/or Protocols.

The original of this Concluding Document, drawn up in English, French, German, Italian, Russian and Spanish texts, will be transmitted to the Government of the Kingdom of The Netherlands, which will retain it in its archives. Each of the Signatories will receive from the Government of the Kingdom of The Netherlands a true copy of the Concluding Document.

Done at The Hague on the seventeenth day of December in the year one thousand nine hundred and ninety-one.⁹³

⁹³ For Signatories see p. 223.

DONE at Warsaw , the day of , in the year
two thousand and twelve.

FAIT à Varsovie , le de l'an deux mille
douze.

For the Government of the Republic of Tunisia

Pour le Gouvernement de la Republique de Tunisie

400-R [REDACTED]

Von: 410-4 [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 13. Dezember 2019 15:58
An: 410-R [REDACTED]
Cc: 410-2 [REDACTED]
Betreff: ++ Ergänzung zu UGA ++ RAG Energie - TOP: Energiecharta
Anlagen: 191213 Weisungen_RAG_Entwurf.docx

Liebe Frau [REDACTED]
bitte Anlage und e.mail ausdrucken und in den Vorgang ‚Energiecharta‘ (350.65) zdA nehmen.
Herzlichen Dank! [REDACTED]

Von: 410-4 [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 13. Dezember 2019 14:41
An: [REDACTED]@bmwi.bund.de; [REDACTED]@bmf.bund.de; 'EB5@bmf.bund.de';
[REDACTED]@bmf.bund.de; '410-R@auswaertiges-amt.de'; 'euro@bmjv.bund.de'; 'D1@bmi.bund.de';
'zb2@bmf.bund.de'; 'lki4@bmu.bund.de'; [REDACTED]@bmu.bund.de; [REDACTED]@bmi.bund.de -
(Extern); [REDACTED]@bmf.bund.de
Cc: BUERO-ITIA3@bmwi.bund.de; [REDACTED]@bmwi.bund.de; 322-RL v [REDACTED] 410-3 [REDACTED]
410-RL [REDACTED]
Betreff: ++ Ergänzung zu UGA ++ BuMz bis heute, 17:00, RAG Energie, Energiecharta

Lieber Herr [REDACTED] liebe KuK,
habe zu UGA reaktiv ergänzt, falls dies in der RAG angesprochen wird.
Grds. würde ich für einen Beitrag UGA zum Energiecharta-Vertrag votieren, da das Land offenbar die notwendigen regulatorischen Anpassungen im Rechtssystem vorgenommen hat – und das einzige mglw. mehrerer Länder ist, das diesen Antrag soweit vorangetrieben hat, dass nur noch die Zustimmung resp. das Unterlassen eines Widerspruchs bis Jahresende vor dem Beitritt stehen.
Auf dieser Linie sollte nach hiesiger Auffassung auch in den jeweiligen EC-Gremien argumentiert und votiert werden.
Vielen Dank und beste Grüße,
[REDACTED]

Von: [REDACTED]@bmwi.bund.de [mailto:[REDACTED]@bmwi.bund.de]
Gesendet: Freitag, 13. Dezember 2019 13:45
An: [REDACTED]@bmf.bund.de; 'EB5@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de; '410-R@auswaertiges-amt.de'; 'euro@bmjv.bund.de'; 'D1@bmi.bund.de'; 'zb2@bmf.bund.de'; 'lki4@bmu.bund.de'; [REDACTED]@bmi.bund.de - (Extern); [REDACTED]@bmf.bund.de
Cc: BUERO-ITIA3@bmwi.bund.de; [REDACTED]@bmwi.bund.de
Betreff: BuMz bis heute, 17:00, RAG Energie, Energiecharta

Liebe KollegInnen und Kollegen,

zur Energiecharta möchten wir mit den folgenden drei Themen auf Sie zukommen:

1. **RAG Energie am 16.12**
in der kommenden RAG Energie am 16.12. steht die Energiecharta auf der Tagesordnung, bei der über die vergangene Energiecharta-Konferenz berichtet werden soll. Anbei finden Sie einen Weisungsentwurf bei dem wir Sie um Mitzeichnung und ggfls. Ergänzung bis heute, 17:00 Uhr bitten (Verschweigen). Die kurze Frist bitte ich zu entschuldigen.
2. **Beitritt Ugandas zum Energiecharta-Vertrag**

WEISUNG

Ratsarbeitsgruppe Energie

Montag, 16. Dezember 2019, 10.00 Uhr

MORNING ONLY

1. New energy lending policy of EIB
 - Presentation by the EIB and exchange of views
2. LTTs: IRENA 10th session of the Assembly (Abu Dhabi, 11-12 January 2020)
 - Preparation
3. Any other business
 - (a) Debrief on 30th Energy Charter Conference (10-11 December)
 - (b) Debrief on 7th Energy Community (12-13 December) Ministerial Meeting and PHLG
 - (c) Debrief on IEA ministerial (5-6 December)
 - (d) Report on the EU Energy day at COP25
 - (e) Information on the Southern Gas Corridor Advisory Council meeting

Hintergrund:

Energiecharta-Konferenz: Die KOM hat angekündigt, über die 30. Energiecharta-Konferenz zu berichten, die am 10. und 11. Dezember in Brüssel stattfand. Die diesjährige Konferenz unter albanischem Vorsitz trug den Titel „Facilitating Investment in Renewables, Diversification and Efficiency“. Nachdem sich Ende November in Albanien ein schweres Erdbeben ereignete, wurde die Konferenz kurzfristig nach Brüssel verlegt und fand am Sitz des ECS statt. In der förmlichen Sitzung am ersten Tag wurde der sog. Review-Prozess adressiert, bei dem gem. Art. 34 Abs.7 des Energiecharta-Vertrags (ECV) die Funktionen der Energiecharta überprüft werden. Der Review-Bericht, der von der Konferenz zur Kenntnis genommen wurde, enthielt auch den Abschlussbericht des Audits, bei dem das Energiecharta-Sekretariat untersucht wurde. Die Energiecharta-Konferenz nahm die Schlussfolgerungen des Review-Berichts an, die auch die Empfehlungen des Audit-Berichts zu strukturellen Änderungen enthalten.

[REDACTED]

Beitritt Ugandas zum ECV: Ferner ist zu erwarten, dass KOM auf der RAG den möglichen Beitritt Ugandas zum ECV ansprechen wird. Das Energiecharta-Sekretariat sendete am 09.12. an die Vertragsstaaten das Dokument CC665, das u. a. einen Bericht enthält, der die Harmonisierung der Rechtsordnung Ugandas mit dem Energiecharta-Vertrag erläutert, die Anfrage Ugandas zum Beitritt zum Energiecharta-Vertrag sowie den Entwurf einer Entscheidung der Energiecharta-Konferenz, wonach dem Beitritt Ugandas zugestimmt werden soll. Es besteht für die Vertragsstaaten die Möglichkeit, dem Beitritt Ugandas bis zum 28. Dezember zu widersprechen.

[REDACTED]

3. Any other business

(e) Information on the Southern Gas Corridor Advisory Council meeting

BMWl, IIA4

Weisungstenor/Sprechelemente:

Hintergrund: